



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Fritzlar.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

278      Der getreue Reis-Gefert  
wächst. Wurde An. 1632. von den Schwä-  
den erobert.

Friedewald.

Friedewald ist ein Fürstlich Nieder-Hess-  
isches schönes Schloß / eine Meile von Hers-  
feld gelegen / welches An. 1640. die Kaiserli-  
chen eingenommen / aber mit List wieder von  
den Hessischen erobert wurde.

Friedewunsch.

Friedewunsch ist ein Adelicher Sitz im Für-  
stenthum Braunschweig - Wolfenbüttel  
gelegen / hat wegen herumligender Felder und  
Hölzer / eine ziemlich lustige Gegend.

Friedingen.

Friedingen liegt in Schwaben / ist Oester-  
reichisch / zur Grafschaft Hohenberg gehö-  
rig / dabei ein Fürstlich Forst.

Friesach.

Friesach gehört alibereit ins Herzogthum  
Kärnten / ist dem Erz-Bistum Salzburg  
zuständig.

Frisack.

Frisack ist ein Städtlein im Haveland bey  
Rhein / 4. Meilen von neuen Rappin oder  
Ruppin / zwischen Rhinow / und Fehrbellin /  
in der Mark Brandenburg gelegen.

Fritzlar.

Fritzlar liegt 3. Meilen von Cassel / auf ei-  
ner anmutigen Höhe / mit vielen hohen  
Thürnen / einem Graben und Mauern um-  
geben / hat eine seine Burg ; das Thum-Stift  
ist An. 732. von Bonifacio angerichtet wor-  
den. Wurde An. 774 von den Sachsen aus-  
gebrannt /

durch Ober- n. Nieder- Deutschland. 279

gebrannt / item von Landgraf Conradi zu Thüringen / An. 1232. wegen eines von den Weibern erlittnen grausamen Schimpfes. An. 1640. haben diesen Ort die Kaiserischen eingenommen.

Froberg.

Froberg ist eine besondere Herrschaft in Sundgov.

Froschweiler.

Froschweiler ist ein Schloß und Dorf im Untern-Elsäß / eine starke Meil-Wegs von Turckheim / vom hohen Stift Straßburg zu Lehen getragen.

Frutingen.

Frutingen ist ein vornehmer Fleck / davon ein ganzes Thal und Landschaft den Namen hat.

Fulda.

Fulda ist die Haupi- Stadt des Ländleins / so man die Buchen nennt / und zwischen Thüringen / Frankenland / Wetterau und Hessen gelegen. St. Bonifacius / Erz Bischof zu Mainz / solle sie erbauet haben An. 744. Das Stift ist An. 750. unter dem ersten Abt Sturmio aufgeführt / das Münster aber An. 755. unter dem fränkischen König Pipi no aufgebauet worden. Es ist kaum ein Ort zu finden / da es mehr Stift Kirchen / Klöster / Klausen und Eellen gibt als eben allhier. Die Abtei werden Fürsten des Reichs und Erz-kanztere der Römischen Kaiserin genennet. Die Bibliothec ist im Bauren-Krieg zu Grun- dgegangen.

Für-